

Handschriften / Autographen

Tagebuch von Johann Zacharias Kiernander und Georg Heinrich Conrad Hüttemann.

Kiernander, Johann Zacharias
Hüttemann, Georg Heinrich Conrad

Cuddalore, 01.01.1753-27.12.1753

6. - 8. August 1753

Nutzungsbedingungen

Die Digitalisate des Francke-Portals sind urheberrechtlich geschützt. Sie dürfen für wissenschaftliche und private Zwecke heruntergeladen und ausgedruckt werden. Vorhandene Herkunftsbezeichnungen dürfen dabei nicht entfernt werden.

Eine kommerzielle oder institutionelle Nutzung oder Veröffentlichung dieser Inhalte ist ohne vorheriges schriftliches Einverständnis des Studienzentrums August Hermann Francke der Franckeschen Stiftungen nicht gestattet, das ggf. auf weitere Institutionen als Rechteinhaber verweist. Für die Veröffentlichung der Digitalisate können gemäß der Gebührenordnung der Franckeschen Stiftungen Entgelte erhoben werden.

Zur Erteilung einer Veröffentlichungsgenehmigung wenden Sie sich bitte an die Leiterin des Studienzentrums, Frau Dr. Britta Klosterberg, Franckeplatz 1, Haus 22-24, 06110 Halle (studienzentrum@francke-halle.de)

Terms of use

All digital documents of the Francke-Portal are protected by copyright. They may be downloaded and printed only for non-commercial educational, research and private purposes. Attached provenance marks may not be removed.

Commercial or institutional use or publication of these digital documents in printed or digital form is not allowed without obtaining prior written permission by the Study Center August Hermann Francke of the Francke Foundations which can refer to other institutions as right holders. If digital documents are published, the Study Center is entitled to charge a fee in accordance with the scale of charges of the Francke Foundations.

For reproduction requests and permissions, please contact the head of the Study Center, Frau Dr. Britta Klosterberg, Franckeplatz 1, Haus 22-24, 06110 Halle (studienzentrum@francke-halle.de)

urn:nbn:de:obv:ha33-1-187857

einem oder zum andern, in menschlichkeit, tie-
 ler Noth und Elend Jammerkläcker, müssen.
 Man sage ihnen, daß in Eudelus einige
 wenige Leut sind, die sich auslassen, daß
 dem lebendigen Gott, der Himmel und Erde ge-
 macht, und noch alles regiert und besorgt,
 diese himmelstür, sich nicht für die Marcker,
 noch für irgend einen Leut. Man zeig
 ihnen, daß der Weg ist, wie sie es sind
 so gut zu haben, nicht, wenn sie noch ihren
 falschen Götzen, zu dem Götzen, was der Gott
 bedarf, wollen. Man laß sie nicht be-
 wagnisse, sie mögen doch gutten, Kraft
 voraussetzen, und nicht fordernd, und fast gleich
 ihnen über ihre Tünder, sich zu dem alleinigen
 dem Dürftigen Jesu Christo setzen. Der werde
 der Lauf von ihnen voraussetzen, und ihren
 Leiden mit Gott ansetzen, die sie sehen
 wenn sie nicht zu ihren Angehörigen, und
 dem Tünder, so wollen sie sich mit ihnen be-
 rathen, und nicht, wohl wird wieder für
 den Tünder, selbst dann wollen sie zu dem

